



Agroscope Transfer | Nr. 618 / Dezember 2025

Schweizer Sortenliste für Kartoffeln 2026

Autorinnen und Autoren: Mout De Vrieze, Patrice de Werra, Benjamin Hauser, Leonardo Piva, Margot Visse-Mansiaux, Maverick Gouerou und Brice Dupuis, Agroscope

In Zusammenarbeit mit Gaëtan Riot, Maud Tallant, Anna Blatter, Sophia Bohländer und Christian Vetterli, Agroscope

Die Schweizer Sortenliste für Kartoffeln besteht aus einer Hauptsortenliste und einer Nebensortenliste. Die Hauptsortenliste umfasst die Sorten, die auf dem Schweizer Markt eine erhebliche Bedeutung erlangt haben. Ihre Sorten werden in verschiedene Kategorien unterteilt: frühe Sorten, festkochende Sorten, mehligkochende Sorten sowie Sorten, die für die industrielle Verarbeitung zu Chips oder Pommes frites vorgesehen sind. Die Nebensortenliste enthält Sorten, die auf dem Schweizer Markt eine weniger grosse Bedeutung haben, sowie alte Sorten. Alle Speisesorten sind hier gemeinsam aufgeführt, nur gesondert von den Sorten für die industrielle Verarbeitung zu Chips oder Pommes frites. In der Schweizer Sortenliste 2026 sind insgesamt 76 Kartoffelsorten beschrieben: 52 stehen auf der Hauptsortenliste und 24 auf der Nebensortenliste.

Vier neue Sorten wurden in die Hauptsortenliste 2026 aufgenommen: Francis und Amora, zwei frühe Sorten für die Verarbeitung zu Pommes frites (Abb. 1), sowie Favola und Odysseus, zwei Sorten für die Verarbeitung zu Chips (Abb. 2). Zwei festkochende Speisesorten, nämlich Aubaine und Fineline, und zwei mehligkochende Sorten, Otolia und Twister, wurden von der Nebensortenliste in die Hauptsortenliste verschoben. Maiwén und Oscar, zwei Speisesorten, Donata und Luggano, zwei Sorten für die Verarbeitung zu Pommes frites, sowie Nofy, eine Chips-Verarbeitungssorte, erscheinen neu in der Nebensortenliste. Dagegen wurden Verdi sowie Anais, Cerisa, Gourmandine, Miss Mignonette, Stella, Nicola, Hermes und Lady Amarilla von der Haupt- bzw. der Nebensortenliste gestrichen.

Neue Sorten auf der Hauptsortenliste

Francis und **Amora** sind zwei frühe Sorten für die Verarbeitung zu Pommes frites vom Kochtyp BC, die sich für die Lieferung vom Feld an die verarbeitende Industrie eignen. Beide Sorten weisen ein gutes Ertragspotenzial auf. Die von der Firma Interseed in Deutschland gezüchtete Sorte Francis produziert gelbfleischige, längliche Knollen. Sie weist sehr gute Eigenschaften für das Frittieren auf, die gleichmäßig gefärbte Pommes frites ermöglichen. Amora, eine vom niederländischen Züchter Schaap Holland entwickelte Sorte, produziert etwas kürzere, rundliche Knollen mit gelbem Fleisch. Obwohl Amora heterogener Ergebnisse als Francis liefert, weist sie ebenfalls sehr gute Frittierreigenschaften auf. Sie zeichnet sich nach Angaben des Züchters durch einen geringen Stickstoffbedarf aus.

Favola und **Odysseus** sind aus Deutschland stammende Sorten für die Chips-Verarbeitung, die beide eine runde Form und gelbes Fruchtfleisch haben und sich für eine Lagerung bei niedrigen Temperaturen eignen. Favola ist eine mittelfrühe bis mittelspäte Sorte, die von der Firma Europlant gezüchtet wurde. Die von Solana entwickelte Sorte Odysseus ist eine mittelspäte Sorte. Sie hat ein sehr interessantes Ertragspotenzial, das sich in den bisherigen Versuchen allerdings als etwas variabel erwies. Die Sorte ist wenig bis mäßig anfällig gegenüber Krautfäule.

Twister und **Otolia** sind zwei Speisesorten des Kochtyps B. Otolia ist eine mittelfrühe Sorte von Europlant, deren Knollen eine längliche Form und hellgelbes Fleisch haben. Twister ist eine mittelspäte Sorte, die von Agrico in den Niederlanden gezüchtet wurde. Die Knollen haben eine runde Form und hellgelbes Fruchtfleisch. Beide Sorten zeichnen sich durch eine geringe Anfälligkeit gegenüber Krautfäule aus.



Abbildung 1 | Francis (oben) und Amora (unten). Fotos: Agroscope



Abbildung 2 | Favola (oben) und Odysseus (unten).
Fotos: Agroscope; © Solana Gruppe

Digitale Sortenliste Kartoffeln

www.agriseed.ch | www.swisspatat.ch | www.agroscope.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Impressum
Herausgeber
Layout
Copyright
Download
Kontakt
ISSN

Agroscope, www.agroscope.ch
Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
© Agroscope 2025
www.agroscope.ch/sortenlisten
mout.devrieze@agroscope.admin.ch
2296-7214 (Online), 2296-7206 (Print)

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Dezember 2025

Kartoffelanbau im Klimawandel

Von den zunehmenden Trockenperioden ist die Kartoffel, die empfindlich auf Wassermangel reagiert, besonders betroffen. Durch ihren hohen Wasserbedarf kann eine Verringerung der Wasserverfügbarkeit ihre Entwicklung beeinträchtigen und den Ertrag verringern. Im Rahmen der Sortenversuche zur Auswahl der neuen Sorten, die in der Schweiz für den Anbau empfohlen werden, verfolgt Agroscope die Entwicklung des Ertrags und der Qualität der Kartoffeln. Um die zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf die Produktion besser verstehen zu können, wurden Daten aus 30 Jahren Versuchsanbau analysiert. Dabei wurden die wichtigsten Faktoren identifiziert, die Ertragsschwankungen verursachen. Die Analyse zeigt, dass für die Hälfte dieser Schwankungen Umweltbedingungen verantwortlich sind, wobei ein Drittel davon direkt auf klimatische Schwankungen zurückzuführen ist und etwa ein Viertel mit dem genetischen Potenzial der Sorten erklärt werden kann.

Bei den Klimaschwankungen haben insbesondere vier klimatische Faktoren einen grossen Einfluss:

Gesamtniederschlag zwischen dem Beginn der Knollenbildung und der Ernte der Knollen

Mit einer Niederschlagsmenge zwischen 350 und 500 mm lassen sich gute Erträge erzielen. Es besteht eine positive Korrelation zwischen jedem Wassereintrag (Regen oder Bewässerung) und einer Zunahme des Ertrags. Regelmässige moderate Niederschläge haben dabei einen günstigeren Effekt als intensiver Regen, wie er bei Gewittern auftritt.

Summe der Sonneneinstrahlung und Summe der täglichen Höchsttemperaturen

Diese beiden Parameter sind Indikatoren für die Dauer der Vegetationsperiode. Im Allgemeinen wird bei einer längeren Saison ein höherer Ertrag erzielt.

Durchschnittliche Temperatur in der Vegetationsperiode

Zusammen mit dem Gesamtniederschlag ist dies ein entscheidender Parameter. Durchschnittstemperaturen von über 16,5°C zwischen der Pflanzung (Ende März bis Anfang April) und der Ernte (Ende August bis Anfang September) führen zu erheblichen Ertragseinbussen. Verantwortlich dafür ist der Zusammenhang zwischen steigenden Temperaturen, häufigeren extremen Hitzeperioden und vermehrten Trockenperioden. Diese Bedingungen führen sowohl zu quantitativen als auch zu qualitativen Einbussen. Selbst wenn es keine intensiven Hitzeperioden gibt, verringert eine zu hohe Durchschnittstemperatur die Einlagerung von Nährstoffen in die Knollen, wodurch der Gesamtertrag sinkt.

Anhand dieser Daten wurde mithilfe eines Simulationsmodells die Entwicklung der Erträge geschätzt, wobei die Verluste hauptsächlich auf höhere Temperaturen und längere Trockenperioden zurückzuführen waren. Es gibt jedoch Möglichkeiten, diese Verluste zu begrenzen. Die Optimierung der Bewässerung, insbesondere in der ersten Hälfte der Wachstumsperiode, sowie eine frühere Pflanzung, wenn es die Bedingungen zulassen, können dazu beitragen, die Auswirkungen von Trockenperioden zu verringern. Außerdem lässt sich das Ertragspotenzial erhalten, wenn mit einer Verlagerung der Kulturen in höhere und kühlere Lagen übermässige Hitzeperioden vermieden werden. Schliesslich ist der Einsatz von trockenheits- und hitzetoleranten Sorten ein wichtiges Instrument, um die durch den Klimawandel gefährdeten Erträge sicherzustellen.

Widerstandsfähige Sorten zur Sicherung von Ertrag und Qualität

Im Rahmen eines vom BLW mitfinanzierten Projekts mit dem Ziel, die Widerstandsfähigkeit der Kartoffelproduktion gegenüber klimatischen Veränderungen zu erhöhen, werden mit jährlich etwa 50 Sorten Versuche durchgeführt. Dabei wird die Bewässerung reduziert, um die Toleranz der Sorten gegenüber Trockenheit zu prüfen. Diese Versuche zeigen, dass Wasserstress einen deutlichen Einfluss auf den Ertrag hat, wobei die Auswirkungen je nach Sorte unterschiedlich sind (Abb. 3). Die ertragreicher Sorten sind stärker von Wasserstress betroffen als die weniger ertragreichen Sorten, aber ihr Ertrag bleibt dennoch höher. Wasser- und Hitze stress beeinträchtigen aber nicht nur den Ertrag, sondern auch die Qualität der Knollen. Wenn Pflanzen Wassermangel haben oder einer längeren Hitzeperiode ausgesetzt sind, produzieren sie mehr reduzierende Zucker, was zu einer unerwünschten Bräunung beim Frittieren, weniger homogenen Produkten und möglicherweise zur Bildung von toxischen Verbindungen (z.B. Acrylamid) führt (Abb. 4). Der Stärkegehalt, ein wesentliches Kriterium für die industrielle Verarbeitung, scheint dagegen nicht signifikant von höheren Temperaturen beeinflusst zu werden.

Schlussfolgerungen

Die Arbeit von Agroscope zeigt, dass Kartoffelkulturen empfindlich auf den Klimawandel reagieren, insbesondere auf grosse Hitze und Wassermangel, dass es aber Möglichkeiten gibt, negative Auswirkungen abzuschwächen. Namentlich die Auswahl geeigneter Sorten und optimierte Bewässerungspraktiken sind wirksame Mittel, mit denen sich nicht nur hohe Erträge, sondern auch eine gute Qualität der Ernte sicherstellen lassen. Die künftigen Erträge werden einerseits davon abhängen, ob die Produzenten ihre Praktiken an die veränderten Bedingungen anpassen können, und andererseits, ob es der Forschung gelingt, widerstandsfähigere Sorten bereitzustellen.

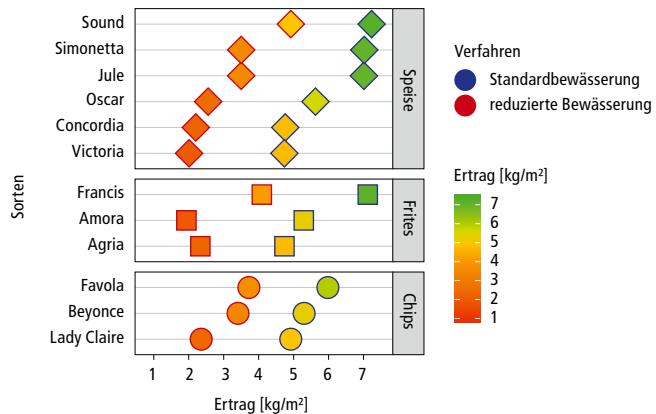


Abbildung 3 | Auswirkungen von Trockenheit, simuliert durch eine reduzierte Bewässerung, auf den Ertrag mehrerer Sorten, nach Art der Verwendung (Durchschnittswerte aus spezifischen Versuchen in Changins in den Jahren 2020, 2022 und 2023).

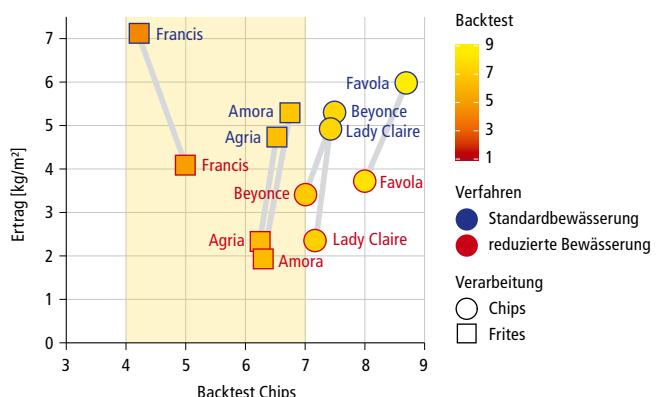


Abbildung 4 | Auswirkungen von Trockenheit, simuliert durch eine reduzierte Bewässerung, auf den Ertrag und die Frittierreigenschaften mehrerer Sorten für die industrielle Verarbeitung (Durchschnittswerte aus spezifischen Versuchen in Changins in den Jahren 2020, 2022 und 2023).

Neue Korrekturen der Stickstoffdüngungsnormen

Die *Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz* (GRUD) regeln die Schweizer Düngungspraktiken (Sinaj & Richner, 2017). Die Tabelle 1 ersetzt die Tabelle 10 (S. 8/20) der GRUD und bietet eine aktualisierte Klassifizierung der Sorten in der Hauptliste nach ihrem Stickstoffbedarf, basierend auf Versuchsergebnissen und/oder Empfehlungen des Züchters. Für die Sorten der Nebenliste werden standardmäßig 120 kg/ha (ohne Nmin) empfohlen.

Tabelle 1 | Klassifizierung der Sorten nach ihrem Stickstoffbedarf.

Gruppen	Sorten	Korrektur der Düngernorm
Gruppe 1 (geringer Stickstoffbedarf)	Acoustic, Emanuelle, Gwenné, Lucera, Maldivé, Simonetta	Norm -40 kg N/ha
Gruppe 2 (mittlerer Stickstoffbedarf)	Agata, Agraria, Amandine, Amora, Annabelle, Aubaine, Austin, Ballerina, Belmonda, Beyoncé, Céline, Charlotte, Concordia, Colomba, Désirée, Ditta, Fineline, Jazzy, Jelly, Lady Christl, Laura, Lutine, Odysseus, Otolia, Queen Anne, Sound, Sunshine, Twinner, Venezia, Victoria	Norm (120 kg/ha ohne N _{min})
Gruppe 3 (sehr hoher Stickstoffbedarf)	Erika, Favola, Fontane, Francis, Innovator, Ivory Russet, Lady Claire, Lady Jane, Lady Rosetta, Markies, Pirol, SH C 1010, Sorentina, Thalessa, Vitabella	Norm +40 kg N/ha

Sortenname und Abstammung		Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungsprodukte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staude
SPEISESORSEN FRÜH								
1. Agata BM52.72 × Sirco		W. Weibull BV, Niederlande	2001	sehr früh	A-B weichkochend	kurzoval; Augen flach	gelb	8-11
2. Colomba Carrera × Agata		HZPC, Niederlande	2022	sehr früh	A-B weichkochend	oval bis kurzoval; Augen flach	hellgelb	11-13
3. Lady Christl WS 73-3-391 × Mansour		C. Meijer B.V. Niederlande	2002	sehr früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	11-14
4. Twinner MA98-0032 × AR00-87-22		Agrico Niederlande	2023	früh	B Hausfrites	oval bis kurzoval; Augen flach	bis hellgelb	8-9
SPEISESORSEN FESTKOCHEND								
5. Amandine* Mariana × Charlotte		Germicopa SA, Frankreich	1999	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	16-18
6. Annabelle Nicola × Monalisa		HZPC, Niederlande	2008	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
7. Aubaine* unbekannt		Grocep/Sementis Frankreich	2024	mittelfrüh	A	lang; Augen flach	hellgelb	KI
8. Ballerina Agria × Obelix		Vandel, NSP, Dänemark	2020	mittelfrüh	B-A	langoval; Augen flach	hellgelb	13-17
9. Celtiane* Amandine × Eden		Bretagne-Plants, Frankreich	2010	früh bis mittelfrüh	A-B	lang; Augen flach	hellgelb	10-15
10. Charlotte Hansa × Danaé		Germicopa SA, Frankreich	1984	früh	B-A Hausfrites	lang bis langoval; Augen flach	gelb	14-18
11. Ditta Bintje × Quarta		Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft, Österreich	1998	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen mitteltief	tiefgelb	14-19
12. Emanuelle Allians × Cezanne		HZPC, Niederlande	2024	mittelfrüh	B-A	oval bis lang; Augen flach	gelb	7-11
13. Fineline* 133-01-4 × 01T.139.01		Grocep/Sementis Frankreich	2024	früh	A	lang; Augen flach	gelb	KI
14. Erika Marabel × AR88-156		Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft, Österreich	2014	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
15. Gwenne* INRA94T97.43 × G93TT296006		Germicopa SA, Frankreich	2014	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen flach	hellgelb	13-17
16. Jazzy Franceline × Cupido		C. Meijer B.V., Niederlande	2016	mittelfrüh	B-A	lang; Augen flach	hellgelb bis gelb	15-23
17. Lucera Piccolo Star × Laurene		KWS POTATO B.V., Niederlande	2021	mittelfrüh	B-A	kurzoval; Augen flach	gelb	17-26
18. Lutine* GROCEP 116-91-3 × IMPALA		SICA Grocep, Frankreich	2022	sehr früh	B-A	oval; Augen flach	hellgelb bis gelb	20-25
19. Maldiva* Annabelle × 98K27.9		Bretagne-Plants, Frankreich	2021	mittelfrüh	A-B	langoval; Augen flach	hellgelb	KI
20. Queen Anne SA 99-002-44 × GALA		Solana, Deutschland	2018	mittelfrüh bis mittelpät	B-A	kurzoval; Augen flach	gelb bis hellgelb	12-16
21. Simonetta unbekannt		Europoplant, Deutschland	2024	mittelfrüh bis mittelpät	B-A	oval; Augen flach	gelb	10-14
22. Sunshine 99-02-14 × KRONE		Solana, Deutschland	2021	mittelfrüh	B-A	langoval; Augen flach	gelb	12-17
23. Venezia B 165/95/82 × P93-388W		Europoplant, Deutschland	2015	früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb bis tiefgelb	14-17
24. Vitabella VR 95-98 × Miriam		KWS POTATO B.V., Niederlande	2016	mittelfrüh	B-A	langoval- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb bis gelb	9-12
SPEISESORSEN MEHLIGKOCHEND								
25. Acoustic ORCHESTRA × DOB1997-507-015		C. Meijer B.V., Niederlande	2023	mittelfrüh	B	kurzoval bis rund; Augen flach	hellgelb	11-15
26. Belmonda Marabel × Leyla		Solana, Deutschland	2020	mittelpät	B	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	15-18
27. Concordia B 1019/2/95 × Jelly		Europoplant, Deutschland	2017	früh bis mittelfrüh	B Hausfrites	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	8-12
28. Désirée Urgenta × Despesche		HZPC, Niederlande	1961	mittelfrüh bis mittelpät	B-C Hausfrites	langoval; Augen mitteltief	hellgelb rotschalig	10-14
29. Jelly MARABEL × L 173/87/4476		Böhm KG, Deutschland	2007	mittelpät	B Hausfrites	kurzoval; Augen flach	gelb	10-12
30. Laura 783/89/3566 × 6140/12		Böhm KG, Deutschland	2007	mittelfrüh bis mittelpät	B Hausfrites	kurz- bis langoval; Augen flach	tiefgelb rotschalig	9-13
31. Otolia RED DESIRE × VR 95-98		Europoplant, Deutschland	2020	mittelfrüh	B Hausfrites	langoval; Augen flach bis mittelpflach	hellgelb	7-12
32. Sound Mondial × CMK2003-707-003		C. Meijer B.V., Niederlande	2024	mittelpät	B-C Hausfrites	kurzoval; Augen flach	hellgelb	12-14
33. Twister AR 01-3104 × ZAFIRA		Agrico, Niederlande	2024	mittelpät	B	rund; Augen flach	hellgelb	9-11
34. Victoria Agria × Ropta J 861		HZPC, Niederlande	2002	mittelfrüh	B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	9-13
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU POMMES FRITES								
35. Agria Quarta × Semlo		Böhm KG, Deutschland	1988	mittelpät	B-C	langoval; Augen mitteltief	tiefgelb	7-12
36. Amora Premiere × Anosta		Schaap Holland Nederland	2026	früh	C-B	langoval bis oval; Augen mitteltief	hellgelb	8-14
37. Fontane Agria × AR76-34-3		Svalöf Weibull, Niederlande	2001	mittelfrüh bis mittelpät	C-D	kurzoval- langoval; Augen mitteltief	gelb	10-14
38. Francis ACTION × ISP 14-15-03		Interseed Deutschland	2026	früh bis mittelfrüh	C-B	oval bis langoval; Augen flach	hellgelb	10-14
39. Innovator Shepody × RZ-84-2580		HZPC, Niederlande	2002	mittelfrüh	C	langoval; Augen flach	hellgelb	7-10
40. Ivory Russet RZ 93-7105 × INNOVATOR		HZPC, Niederlande	2018	mittelfrüh	C-B	langoval; Augen flach	weiss	9-10
41. Lady Jane Agria × CMK2005-709-005		Meijer Niederlande	2025	mittelfrüh bis mittelpät	C	kurzoval; Augen flach	bis hellgelb	7-12
42. Markies Fianna × Agria		Mansholt, Niederlande	1998	mittelpät bis spät	C-B	kurz- bis langoval; Augen mitteltief	gelb	11-15

*Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz oder Exklusivität.

■ = Hauptsortenliste (> 75 t Pflanzgut verkauft)

Hauptsortenliste Kartoffeln 2026

Knollenertrag bei Reife	Stärkegehalt in %	Empfindlichkeit auf Schlagschäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für Phytophthora infestans		Anfälligkeit für Rhizoctonia	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
hoch	10,0–11,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	10,5–11,5	gering		KI	mittel	schlecht	sehr hoch	hoch	gering	gering
mittel bis hoch	11,0–13,0	mittel		hoch	hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	mittel	mittel	gering
mittel	11,0–15,0	gering		KI	mittel	gut	sehr gering bis gering	gering	gering	gering
mittel bis gering	10,5–12,0	mittel		hoch	mittel	mittel	mittel	mittel bis ziemlich hoch	mittel	mittel
mittel bis gering	11,0–13,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	mittel	hoch	hoch
mittel	KI	hoch		KI	mittel	gut	gering bis dünn	hoch	KI	KI
mittel bis hoch	10,0–12,0	gering		KI	mittel	gut	sehr hoch	mittel bis gering	gering	gering
hoch	11,0–14,0	mittel		hoch	mittel	mittel	mittel bis hoch	hoch	mittel	gering
mittel	11,0–14,0	gering		ziemlich gering	mittel	mittel	hoch bis sehr hoch	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
hoch	12,0–14,5	gering		mittel	mittel	gut	mittel bis hoch	mittel	gering	mittel
hoch	10,0–15,0	gering		KI	mittel	gut	sehr gering bis gering	mittel bis gering	mittel	hoch
hoch	10,5–13,0	mittel		KI	gering	gut	mittel	mittel	KI	KI
mittel	11,0–13,0	gering		mittel	mittel	mittel	hoch	mittel	hoch	hoch
hoch	11,5–14,0	gering		mittel	mittel	mittel bis schlecht	hoch	hoch	hoch	hoch
gering bis mittel	12,0–13,0	gering		mittel	gering bis mittel	schlecht	hoch	hoch	mittel	gering
mittel	12,0–13,0	gering		KI	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	mittel
mittel	12,0–15,0	mittel		KI	gering bis mittel	schlecht	sehr gering bis gering	mittel	mittel	gering
mittel	10,0–11,0	hoch		KI	mittel	schlecht	mittel	hoch	mittel	gering
hoch bis sehr hoch	10,0–12,0	mittel		hoch	hoch	gut	hoch	mittel	mittel	mittel bis hoch
hoch	10,0–14,0	gering		KI	gering	gut	gering bis mittel	mittel	mittel	hoch
hoch	10,0–13,0	gering		KI	hoch	mittel	hoch bis sehr hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	11,0–14,0	gering		mittel	mittel	gut	hoch bis sehr hoch	mittel	gering	gering
mittel	12,0–16,0	mittel		KI	KI	gut	sehr gering	gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	10,0–13,0	gering		KI	mittel	mittel	sehr gering	mittel bis gering	mittel	mittel
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		hoch	gering	mittel	mittel	mittel bis gering	gering	gering
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	hoch bis sehr hoch	mittel	mittel	mittel
hoch	13,0–15,0	mittel		mittel	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	mittel	gering	gering
hoch	13,0–16,0	gering		ziemlich gering	ziemlich gering	gut	gering	ziemlich gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	12,0–14,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering bis mittel	gut	hoch	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
mittel	14,5–15,5	mittel bis gering		KI	ziemlich gering	mittel bis gut	gering	KI	hoch	mittel
hoch	12,5–14,0	hoch		KI	mittel	mittel	sehr gering	gering	gering	hoch
mittel bis hoch	12,0–14,5	gering		KI	mittel	gut	gering	gering	gering	gering
hoch	12,0–15,5	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	mittel bis hoch	mittel	gering bis mittel	mittel
bei 6°C										
hoch bis sehr hoch	13,0–15,5	gering bis mittel	nein	ziemlich gering	ziemlich gering	gut	mittel	gering	gering	gering
hoch bis sehr hoch	11,0–16,0	hoch	KA	KA	mittel	schlecht	mittel bis hoch	gering	hoch	hoch
hoch	15,0–18,0	mittel	nein	ziemlich gering	gering	gut	hoch	mittel	mittel	gering
hoch bis sehr hoch	13,0–16,0	gering	KA	KA	gering	schlecht	mittel	gering	hoch	hoch
hoch	13,0–16,0	mittel	nein	mittel	mittel	gut	sehr gering bis gering	gering bis mittel	mittel	gering
mittel bis hoch	15,0–17,0	gering	nein	mittel	mittel	gut	sehr gering bis gering	gering bis mittel	gering	mittel
hoch	14,0–17,0	mittel	mittel	mittel	mittel	gut	sehr gering	gering	gering	gering
hoch	13,0–15,5	gering	ja	ziemlich gering	gering	gut	gering bis mittel	gering	mittel	mittel

= Resultate aus den offiziellen Sortenversuchen Swisspatat/Agroscope

= Beschreibung nur aus Vorversuchen oder Privatversuchen

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
mittel	mittel	mittel	mittel	Grossknollig, regelmässig; sehr kurze Keimruhe, frostempfindlich.	Agata
gering bis mittel	mittel	gering	hoch		Colombia
gering	hoch	mittel	gering	Ziemlich anfällig für Eisenfleckigkeit, Hohlherzigkeit und Ergrünen.	Lady Christl
gering	mittel bis hoch	mittel bis gering	mittel mittel Y ^{NTN}	Etwas anfällig auf Eisenflecken und Alternaria.	Twinner
gering	gering	mittel	hoch hoch Y ^{NTN}	Festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; sehr kurze Keimruhe; sensibel auf das physiologische Alter.	Amandine*
mittel	gering bis mittel	gering	mittel hoch Y ^{NTN}	Festkochend, feinkörnig; kurze Keimruhe.	Annabelle
mittel	KI	KI	hoch		Aubaine*
gering	gering	gering	hoch		Ballerina
gering	mittel	gering	hoch	Festkochend, feinkörnig.	Celtiane*
mittel	gering	mittel	hoch	Festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; Eisenfleckigkeit vor allem auf leichten Böden; resistent gegen Virus A.	Charlotte
gering	gering	mittel	mittel hoch Y ^{NTN}	Festkochend Speisesorte, mässige N-Düngung; anfällig auf Tabak-Rattle-Virus.	Ditta
gering	gering	gering	hoch hoch Y ^{NTN}	Anfällig auf oberflächliche Fäulnisflecken (Pit Rot), kann schlecht auflaufen.	Emanuelle
gering	KI	KI	mittel	Früh, festkochend.	Fineline*
gering	mittel	gering	gering gerig Y ^{NTN}	Festkochend, feinkörnig.	Erika
mittel bis gering	hoch	hoch	hoch gerig Y ^{NTN}	Festkochend.	Gwenne*
mittel bis gering	gering	gering	mittel bis hoch	Kochtyp und Knollenzahl aus Spezialversuchen ermittelt.	Jazzy
gering	hoch	gering	gering		Lucera
mittel	hoch	gering	gering	Anfällig auf Alternaria.	Lutine*
mittel bis hoch	KI	mittel bis hoch	mittel bis hoch		Maldivie*
hoch	gering	gering	gering	Ziemlich anfällig für Schalenrissigkeit und Nabelinfektion. Knollen ergrünen rasch am Licht. Anfällig auf Gefäßbündelverfärbung.	Queen Anne
mittel	hoch	mittel	hoch hoch Y ^{NTN}	Anfällig auf Gefäßbündelverfärbung. Ergrünt rasch unter Licht.	Simonetta
mittel	hoch	gering	mittel		Sunshine
mittel bis gering	mittel	gering	gering	Festkochend, feinkörnig.	Venezia
mittel	gering	gering	gering		Vitabella
mittel	mittel	mittel	mittel bis gering		Acoustic
gering	mittel	gering	hoch gerig Y ^{NTN}	Etwas anfällig auf Eisenflecken.	Belmonda
mittel bis gering	mittel	gering	gering bis mittel	Keimt aus in heißen Jahren. Unter nassen Erntebedingungen sehr anfällig auf <i>Alternaria solani</i> .	Concordia
hoch	gering	hoch	mittel bis hoch	Rotschalig; grossknollig; für feuchtere Gebiete geeignet.	Désirée
gering	mittel bis hoch	mittel	gering bis mittel	Grossknollig, leicht genetzte Schale; vielseitig verwendbare Speisesorte; tolerant gegen Hitze- und Trockenheitsstress.	Jelly
mittel	gering	mittel bis gering	gering	Rotschalig; Eisenfleckigkeit kommt in gewissen Böden vor; vielseitig verwendbare Speisesorte.	Laura
gering	gering	gering	mittel bis hoch	Etwas anfällig auf Hohlherzigkeit und Eisenflecken.	Otolia
mittel	mittel bis gering	gering	hoch mittel Y ^{NTN}		Sound
mittel	mittel	gering	gering bis mittel		Twister
mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	Grossknollig; vielseitig verwendbare Speisesorte; gute Lagereignung; Knollen teilweise unformig.	Victoria
mittel	hoch	hoch	mittel bis hoch	Grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit; mässige N-Düngung; kann im Boden auskeimen; gute Lagereignung; immun gegen Virus X.	Agria
gering	gering	gering	mittel mittel Y ^{NTN}		Amora
gering	mittel	mittel	mittel bis hoch	Anfällig auf Gefäßbündelverfärbung.	Fontane
gering	gering	hoch	mittel mittel Y ^{NTN}		Francis
mittel bis gering	gering	mittel	hoch	Sehr grossknollig, Schale genetzt, aber fein. Ziemlich anfällig für Rhizoctonia und Tabak-Rattle-Virus.	Innovator
gering	gering	gering	hoch	Ziemlich anfällig für Tabak-Rattle-Virus und Eisenfleckigkeit. Grosse Knollen neigen zu Unformigkeit.	Ivory Russet
gering	hoch	gering	mittel bis gering		Lady Jane
mittel	hoch	gering	gering	Grosse Knollen; anfällig für Blattfleckenkrankheiten.	Markies

KI = keine Information vorhanden

KA = keine Anwendung

Sortenname und Abstammung		Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungsprodukte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staudie
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU CHIPS								
43. Austin ALBATA × MISS BIANKA	Interseed Deutschland		2023	mittelfrüh	C-D	kurzoval; Augen mitteltief	hellgelb	10–16
44. Beyonce AR94-2061 × Lady Jo	Agrico Niederlande		2025	mittelfrüh	B-C	rund bis kurzoval; Augen flach	hellgelb bis gelb	10–14
45. Favola unbekannt	Europplant Deutschland		2026	mittelfrüh bis mittelspät	C-B	rund; Augen flach	hellgelb	9–10
46. Lady Claire AGRIA × KW 78-34-470	C. Meijer B.V., Niederlande		2002	früh bis mittelfrüh	C-B	kurzoval bis rund; Augen mitteltief	gelb	13–17
47. Lady Rosetta CARDINAL × VTN 62-33-3	C. Meijer B.V., Niederlande		1999	früh bis mittelfrüh	C	rund; Augen flach	hellgelb rotschalig	12–16
48. Odysseus SA 05-506-2 × OPAL	Solana, Deutschland		2026	mittelspät	B-C	rund; Augen flach	gelb	7–12
49. Pirol Agria × 1.214.226-84	Norika, Deutschland		2008	früh bis mittelfrüh	C	kurzoval bis rund; Augen flach	hellgelb	11–15
50. SH C 1010 Omega × VR 808	Stet Holland, Niederlande		2021	mittelfrüh bis mittelspät	C-D	rund; Augen mitteltief	gelb	10–16
51. Sorentina unbekannt	Europplant, Deutschland		2022	mittelfrüh	C	rund bis kurzoval; Augen mittelflach	hellgelb bis gelb	13–16
52. Thalessa unbekannt	Europplant, Deutschland		2022	mittelfrüh	C	kurzoval bis rund; Augen mittelflach	gelb bis hellgelb	11–17

Sortenname und Abstammung		Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungsprodukte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staudie
SORTEN FÜR DEN FRISCHKONSUM								
1. Avanti Lady Felicia × Carrera	Stet Holland, Niederlande		2020	früh	A	oval bis kurzoval;	gelb	12–14
2. Baby Lou BELÁNA × SA 03-012-4	Solana, Deutschland		2021	mittelfrüh	A-B	kurzoval; Augen flach	gelb	16–22
3. Belana Milva × E87/66	Europplant, Deutschland		2020	früh bis mittelfrüh	A-B	kurzoval; Augen flach	dunkelgelb bis gelb	13–15
4. Bintje Munstersen × Fransen	K.L de Vries, Niederlande		1935	mittelfrüh bis mittelspät	C-B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb	12–16
5. Bläue St. Galler Bläue Schweden × Prättigauer Müesli	Gämperele, Schweiz		2020	mittelfrüh	C-B	lang bis langoval; Augen mittelflach	violette	13–15
6. Challenger Aziza × Victoria	HZPC, Niederlande		2012	mittelfrüh bis mittelspät	C-B Hausfrites	lang bis langoval; Augen flach	hellgelb	12–16
7. Cheyenne* (156-91-1 × Roseval) × Altesse	SICA Grocep, Frankreich		2016	mittelspät	B-A	lang; Augen flach	tiefgelb rotschalig	14–15
8. El Mundo HEO950251-84 × Valor	Stet Holland, Niederlande		2020	mittelspät	B	oval; Augen flach	hellgelb	6–20
9. Ivetta L 98/961/195 × B 98/222/122	Europplant, Deutschland		2020	früh	B	oval; Augen flach	gelb	KI
10. Jule Allians × Soraya	Solana, Deutschland		2025	mittelfrüh	B	kurzoval; Augen flach	gelb	11–14
11. Levante AR 01-3218 × Almera	Agrico, Niederlande		2023	mittelfrüh bis mittelspät	B	oval; Augen flach	hellgelb	10–12
12. Maiwen 97F325-14 × ISABELLE	Bretagne Plants Frankreich		2026	mittelfrüh	B	kurzoval; Augen flach bis mittelflach	gelb	11–15
13. Marabel Nena × M 75-364	Böhm KG, Deutschland		2017	früh	A-B weichkochend	kurzoval bis oval; Augen flach bis mittelflach	gelb bis dunkelgelb	8–12
14. Melody VE 7445 × W72-22-496	C. Meijer B.V., Niederlande		2020	mittelfrüh bis mittelspät	B	kurzoval; Augen flach bis mittelflach	gelb bis hellgelb	12–14
15. Mulberry Beauty CECILE × VF4 RED 1	HZPC, Niederlande		2021	spät	B-C	oval	rot	9–11
16. Oscar Ribera × Athete	Plantera Niederlande		2026	mittelfrüh	C-B	rund bis oval; Augen flach	gelb	11–13
17. Princess Dunja × Arnika	Saka-Ragis, Deutschland		2020	früh bis mittelfrüh	A-B	kurzoval bis oval; Augen flach	dunkelgelb bis gelb	15–21
18. Ratte unbekannt	unbekannt, Frankreich		1997	spät	A	lang; Augen mittelflach	hellgelb	23–29
19. Sunita Marabel × Carrera	HZPC, Niederlande		2020	früh	B-A	kurzoval; Augen mittelflach	gelb	8–12

Sortenname und Abstammung		Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungsprodukte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staudie
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU POMMES FRITES								
20. Babylon L 96/739/677 × E 00/414/487	Agrico, Niederlande		2023	mittelspät	B-C	oval bis kurzoval; Augen flach bis mittelflach	gelb	8–15
21. Donata L 96/739/677 × E 00/414/487	Europplant Deutschland		2026	mittelspät bis spät	B-C	kurzoval; Augen mittelflach	gelb	10–15
22. Lugano AR 00-2211 × AR 99-0669	Agrico Niederlande		2026	mittelfrüh bis mittelspät	B-C	langoval; Augen flach	hellgelb	7–9
23. Rissoletto 505.02.4 × 590.02.4	Comité Nord Frankreich		2024	mittelfrüh bis mittelspät	C	oval; Augen flach	hellgelb	7–9

Sortenname und Abstammung		Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungsprodukte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staudie
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU CHIPS								
24. Noxy STAYER × AR 02-3921	Semagri Niederlande		2026	spät	C	rundoval	hellgelb	

* Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz oder Exklusivität.

= Nebensortenliste (<75t Pflanzgut gehandelt)

Hauptsortenliste Kartoffeln 2026 (Fortsetzung)

Knollenertrag bei Reife	Stärkegehalt in %	Empfindlichkeit auf Schlagschäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für Phytophthora infestans		Anfälligkeit für Rhizoctonia	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
bei 4°C										
mittel	16,0–18,0	hoch	nein	mittel	mittel bis hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	hoch	hoch	gering bis mittel
mittel bis hoch	15,0–18,0	gering	nein	hoch	mittel	mittel bis gut	sehr gering	gering	gering	gering
mittel bis hoch	15,0–18,0	gering bis mittel	ja	gering	gering	gut	hoch	mittel	gering bis mittel	gering
mittel	15,0–18,0	mittel bis gering	ja	gering	gering	gut	mittel bis hoch	mittel	gering	gering
mittel	17,0–19,0	hoch	nein	ziemlich gering	gering	mittel	hoch	mittel	mittel	gering
hoch	15,0–19,5	gering bis mittel	ja	ziemlich gering	gering	gut	gering bis mittel	mittel	mittel bis hoch	gering bis mittel
mittel bis hoch	16,0–17,5	mittel bis hoch	nein	gering	ziemlich gering bis mittel	mittel bis gut	mittel	gering	hoch	mittel
mittel bis hoch	17,5–21,5	hoch	ja	gering	gering	mittel bis gut	mittel bis hoch	hoch	gering	gering
mittel	16,0–20,5	mittel bis hoch	ja	gering	mittel	gut	mittel bis hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	16,0–20,5	mittel bis hoch	ja	gering	mittel	gut	hoch	mittel	hoch	gering

Nebensortenliste Kartoffeln 2026

Knollenertrag bei Reife	Stärkegehalt in %	Empfindlichkeit auf Schlagschäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für Phytophthora infestans		Anfälligkeit für Rhizoctonia	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
bis 6°C										
mittel bis hoch	KI	KI		KI	gering	mittel bis schlecht	hoch	gering	KI	KI
gering	14,0–16,0	gering		KI	gering	mittel bis schlecht	hoch	KI	mittel	gering bis mittel
mittel	11,5–13,0	mittel		KI	mittel	mittel	hoch	KI	gering	gering bis mittel
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		gering	gering	mittel	sehr hoch	hoch	hoch	hoch
gering	12,0–14,0	gering		KI	gering	mittel	hoch	KI	gering	gering
hoch bis sehr hoch	15,0–17,0	mittel		ziemlich gering	ziemlich gering	mittel	mittel	gering	gering	gering
mittel	13,0–16,0	gering		KI	KI	gut	mittel	hoch	gering	gering
hoch	12,5–13,5	mittel		KI	gering	mittel bis schlecht	gering	KI	gering	gering
mittel bis hoch	KI	gering bis mittel		KI	mittel	gut	KI	KI	KI	KI
mittel	11,0–13,0	gering		KI	gering	mittel	mittel bis hoch	gering	mittel	mittel
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		KI	gering	gut	gering	KI	gering	mittel
mittel bis hoch	12,5–13,5	KI		KI	mittel	mittel	gering	hoch	gering	gering
mittel bis hoch	10,0–13,0	gering		hoch	hoch	mittel	hoch	mittel bis gering	mittel	mittel
hoch	12,0–13,0	gering		KI	ziemlich gering	gut bis mittel	gering	KI	gering	mittel
mittel	KI	KI		KI	gering	gut bis mittel	hoch	hoch	KI	KI
hoch	14,0–18,0	gering bis mittel		KI	gering bis mittel	mittel	gering	gering	gering	gering
hoch	10,0–11,0	gering		KI	mittel	mittel	gering bis mittel	gering	gering	mittel
gering	12,0–15,0	mittel		KI	gering	mittel	hoch	hoch	KI	KI
mittel	12,0–15,0	gering		KI	gering bis mittel	mittel	hoch	mittel	gering	gering
bis 4°C										
hoch bis sehr hoch	13,0–17,0	mittel	nein	ziemlich gering	mittel	mittel	mittel	gering	mittel	mittel
hoch bis sehr hoch	14,0–18,0	mittel	KI	ziemlich gering	ziemlich gering	gut	mittel bis hoch	mittel bis hoch	mittel	gering
hoch	13,0–16,0	mittel	mittel	ziemlich gering	mittel	gut	hoch	mittel bis hoch	gering bis mittel	mittel
mittel bis hoch	13,0–17,0	mittel	ja	ziemlich gering	ziemlich gering	gut	gering bis mittel	gering	hoch	hoch

■ ■ ■ = Resultate aus den offiziellen Sortenversuchen Swisspatat/AgroScope

■ ■ ■ = Beschreibung nur aus Vorversuchen oder Privatversuchen

KI = keine Information vorhanden

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
mittel	mittel	gering	gering	Etwas anfällig auf Eisenflecken und Hohlherzigkeit.	Austin
mittel	hoch	gering	hoch mittel Y ^{NTN}		Beyonce
gering	gering bis mittel	gering	mittel bis hoch		Favola
mittel bis gering	mittel bis hoch	mittel	hoch	Ziemlich resistent gegen Virus A und X; erträgt Stress und Hitze schlecht.	Lady Claire
gering	gering	mittel	mittel bis hoch	Rotschalig; immun gegen Virus X; resistent gegen Virus A.	Lady Rosetta
gering	gering	gering bis mittel	mittel		Odysseus
mittel	gering	mittel	mittel	Anfällig auf Gefäßbündelverfärbung, grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit.	Pirol
gering	gering	gering	gering bis mittel	Anfällig auf Gefäßbündelverfärbung und etwas anfällig auf Hohlherzigkeit.	SH C 1010
mittel bis gering	mittel	mittel	hoch		Sorentina
mittel bis gering	mittel	gering	gering	Ziemlich anfällig auf Tabak Rattle Virus.	Thalessa

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
gering	gering	KI	hoch	Lange Keimruhe. Informationen nach dem Beschrieb des Züchters.	Avanti
mittel	gering	gering	gering		Baby Lou
mittel	gering	gering	gering		Belana
hoch	hoch	mittel	hoch	Keimung im Boden bei warmem und trockenem Wetter; feldresistent gegen Virus A.	Bintje
gering	gering	gering	hoch	Violette Schale.	Blaue St. Galler
gering	gering	gering	mittel	Haut etwas genetzt, etwas Eisenflecken auf sandigen Böden.	Challenger
mittel bis hoch	gering	gering	mittel bis hoch	Rote Schale, anfällig auf Mop-top Virus.	Cheyenne*
gering bis mittel	mittel	gering	mittel	Anfällig auf Eisenflecken.	El Mundo
mittel	KI	KI	gering	Etwas anfällig auf Eisenflecken. Informationen nach dem Beschrieb des Züchters.	Ivetta
mittel	gering	gering	hoch mittel Y ^{NTN}		Jule
ziemlich hoch	mittel	gering	gering		Levante
gering	gering bis mittel	gering	mittel bis hoch	Runde Form, relativ viele Knollen >60mm.	Maiwen
gering	hoch	mittel	gering	Etwas anfällig auf Eisenflecken.	Marabel
mittel	mittel	gering	gering	Etwas anfällig auf Eisenflecken.	Melody
mittel	gering	KI	hoch	Informationen nach dem Beschrieb des Züchters.	Mulbery Beauty
gering bis mittel	gering	gering	gering bis mittel		Oscar
mittel	mittel	mittel	gering bis mittel	Viele kleine Knollen.	Princess
gering	KI	hoch	hoch	Feinkörnig und sehr fest. Kann mehrere Generationen bilden. Die grossen Knollen ergrünern gerne.	Ratte
gering	hoch	gering	hoch		Sunita
gering bis mittel	mittel	gering	gering bis mittel	Etwas anfällig auf Hohlherzigkeit.	Babylon
gering	gering	gering	mittel		Donata
gering bis mittel	gering	gering bis mittel	hoch		Lugano
hoch	gering	gering	gering	Etwas anfällig auf Hohlherzigkeit.	Rissoletto
mittel	KI	KI	mittel	Informationen nach dem Beschrieb des Züchters.	Nofy

= nach Beschreibung des Züchters